

Angekommen in Deutschland – Neustart im Team (NesT)

Projekt: Humanitäres Aufnahmeprogramm für besonders schutzbedürftige Geflüchtete in Nürnberg.

Ziele: Förderung der Integration von Geflüchteten durch ehrenamtliche Mentor(inn)en

Der nehemia team e.V. (eine international tätige Hilfs- und Entwicklungsorganisation) will helfen, Flüchtlingen mit der Aufnahme in Deutschland einen Neustart und ein Leben in Freiheit und Sicherheit zu ermöglichen. Mit dem Aufnahmeprogramm „Neustart im Team“ (NesT) erhalten besonders Schutzbedürftige einen neuen und sicheren Zugangsweg nach Deutschland.

Die Familie Bahar aus dem Sudan ist im August 2021 über dieses staatlich-gesellschaftliche Aufnahmeprogramm NesT in Nürnberg angekommen. Aufgrund der bürgerkriegsähnlichen Zustände sowie Bedrohung und Folter durch sudanesische Truppen mussten sie von dort nach Jordanien fliehen. Dort war aber auch keine längerfristige Perspektive gegeben. Das Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen UNHCR und das Bundesamt für Migration hat die Familie aufgrund der Schutzbedürftigkeit ausgewählt und in Kontakt mit der Mentorengruppe des nehemia teams gebracht. Ein Ehepaar der Mentorengruppe holte die Familie aus dem Grenzdurchgangslager in Doberlug-Kirchhain ab.



Die Gruppe von Mentoren, die sich aus deutschen und syrischen Ehrenamtlichen zusammensetzt, steht dem jungen Ehepaar mit 3 jährigem Kind beim Einleben und den Behördengängen zur Seite und fördert die Integration. Hierbei sind die Sprachkenntnisse und Fluchterfahrungen der arabisch sprechenden Mentoren eine große Hilfe. Jedes Gruppenmitglied kann sich entsprechend seiner Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen.

Über die Zuwendung der Miteinander- Stiftung Nürnberg sowie private Spenden konnte die Kaltmiete der Wohnung für 2 Jahre gesichert werden. Nach einigen turbulenten Tagen des Einlebens und vielen Amtsgeschäften, kehrt nun etwas Normalität ein. Der Integrationskurs begann im Sep 21. Es wachsen Beziehungen zu Deutschen durch die Mentorengruppe und die Hausgemeinschaft. So kann Integration gelingen!

Wir bedanken uns bei der Miteinander-Stiftung Nürnberg für die Unterstützung, ohne die dieses Programm nicht zustande gekommen wäre.

Mit freundlichen Grüßen

Elke Feld